

## Bestätigung der Schule

(von dem Antragstellenden auszufüllen)

Für _____ geboren am _____ <small>(Name, Vorname)</small>			
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass das Jobcenter Darmstadt die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde die Lehrkraft von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.			
<input type="checkbox"/> Ich werde die Bestätigung der Fachkraft bzw. Klassenlehrer/in selbst beibringen.			
_____ Ort/Datum	_____ Unterschrift Antragsteller/in	_____ Ort/Datum	_____ Unterschrift der/des gesetzlichen Vertretung minderjähriger Antragsteller/innen

(von der Fachkraft bzw. Klassenlehrer/in auszufüllen)

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) für

Unterrichtsfach/-fächer: \_\_\_\_\_ (in der Regel max. 2 Fächer)

in der Klassenstufe \_\_\_\_\_ Name der Schule \_\_\_\_\_

für einen Förderzeitraum ab sofort bis \_\_\_\_\_ bzw. Schuljahresende (bitte Unzutreffendes streichen)

in einem Umfang von **insges.** \_\_\_\_\_ Stunden wöchentlich

**Aktueller Notenstand in o. g.**

**Fach/Fächern:** \_\_\_\_\_

**Notenstand im letzten Zeugnis in o. g.**

**Fach/Fächern:** \_\_\_\_\_

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder Verbesserung des Notendurchschnitts.

Das Erreichen der/des folgenden **wesentlichen Lernziels/Lernziele** ist gefährdet:

- Versetzung** bzw. **ausreichendes Leistungsniveau** In der
- Abschlussklasse: **Erwerb des Schulabschlusses**
- angemessener Notendurchschnitt des Bewerbungszeugnisses** zur Erreichung realistischer Chancen auf dem Ausbildungs-/Arbeitsmarkt – bitte begründen\*:

---

---

**Leistungen zur Bildung und Teilhabe; hier: Außerschulische Lernförderung**

- Rückführung in den Bildungsgang einer allgemeinen Schule** (gilt nur für Förderschulen)
- Erwerb des **berufsorientierenden Abschlusses** (gilt nur für Förderschulen)
- Erwerb elementarer Kulturtechniken** (Lesen, Schreiben, Grundrechenarten), sofern diese unter dem durchschnittlichen Leistungsniveau liegen und keine Legasthenie, LRS oder Dyskalkulie bzw. ein entsprechender Verdacht vorliegt– bitte begründen\*\*:

---

---

- Sonstiges wesentliches Lernziel\*\*\*:

---

---

- Im Falle der Erteilung von Nachhilfeunterricht besteht eine **positive Versetzungsprognose**. Die
- Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie **schulische Angebote** bestehen nicht
  - können nicht genutzt werden sind
  - nicht ausreichend
  -

Bitte begründen Sie, warum entsprechende schulische Angebote nicht bestehen bzw. nicht genutzt werden können oder nicht ausreichen sind:

---

---

Für Rückfragen:  
Ansprechpartner/in ist Frau/Herr

Telefondurchwahl

Ort, Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Lehrkraft

---

---

### Ausfüllhinweise für Lehrkräfte

Im Sinne einer möglichst schnellen Bearbeitung der Anträge bitten wir Sie Folgendes zu beachten:

- Sofern es sich bei dem wesentlichen Lernziel nicht um den Schulabschluss, die Versetzung bzw. das Erreichen eines ausreichenden Leistungsniveaus oder in Förderschulen um die Rückführung in eine allgemeine Schule bzw. den Erwerb des Berufsorientierenden Abschlusses handelt, ist eine zusätzliche **Begründung notwendig**. Reicht der Platz nicht aus, nutzen Sie bitte ein zusätzliches Blatt.

\*Hier bitte insbesondere den aktuellen Leistungsstand (Noten) in den zu fördernden Fächern angeben und begründen, warum dieser nicht ausreichend ist, um realistische Chancen auf einen den Kompetenzen, Fähigkeiten und Interessen der Schülerin bzw. des Schülers entsprechenden Ausbildungsplatz zu haben. Mehr als 2 Fächer können in der Regel nicht gefördert werden.

\*\*Hier bitte insbesondere erläutern, welche elementaren Kulturtechniken unterhalb des durchschnittlichen Leistungsniveaus liegen und welche Konsequenzen dies mit sich zieht. Bitte geben Sie auch den aktuellen Leistungsstand (Noten) an. Insbesondere im Fach Deutsch zählt die Rechtschreibung nur zu einem geringen Prozentsatz in die Endnote, weshalb anhand der Note die Defizite nicht immer eindeutig erkannt werden können. Bitte geben Sie in einem solchen Fall auch die Rechtschreibnote sowie die Gewichtung an, mit der diese in die Gesamtnote einfließt.

Bitte beachten Sie, dass dies grundsätzlich nicht bei Legasthenie, Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Dyskalkulie zum Tragen kommt (siehe unten).

\*\*\*Hier bitte das sonstige wesentliche Lernziel (z. B. Abfangen eines rapiden Leistungsabfalls) genau erläutern und die Notwendigkeit einer außerschulischen Lernförderung ausführlich begründen (z.B. warum kommt es sonst zu einer Nichtversetzung und in welchem Zeitraum sind die Noten rapide abgefallen? Welche Ursachen gibt es hierfür? Kann das Leistungsdefizit durch kurzfristige Maßnahmen behoben werden? etc.). Bitte insbesondere auch den aktuellen Leistungsstand (Note) der Schülerin bzw. des Schülers angeben.

- Besteht ein Verdacht oder sogar eine diagnostizierte **Legasthenie, Lese-Rechtschreib-Schwäche** oder **Dyskalkulie**, ist die individuelle Förderung der betroffenen Schülerinnen und Schüler eine Pflichtaufgabe der Schule! Leistungen nach dem BuT können nur in Ausnahmefällen gewährt werden! **Bitte verwenden Sie diese Begriffe daher nur, wenn tatsächlich ein Verdacht oder eine Diagnose besteht.**
- **Harte Prüfkriterien**, wie Zeugnisse, „blauer Brief“ oder Förderplan sind i. d. R. nicht mehr einzureichen. Bitte beachten Sie aber, dass es in begründeten Einzelfällen weiterhin notwendig sein kann.